## Tolpatsch allein.

Hähä? ich weiß wohl, daß hier heute Geburstag ift. Meine Mutter schieft auch etwas. Das bringe ich. Ein Gedicht vom Zuckerbäcker, eine Torte. — Hä! solche Verse sind die allerbesten. Einer so süß wie der Andere. Und — solche Verse fann ein Jeder verdauen, vorzüglich ich.

Anna tritt auf, mit Bindfaden und Blumengewinden in der hand. Aha! der Tolpatsch. Was machst Du denn hier im Zimmer?

Tolpatich.

Nichts hab' ich gemacht als einen Dintenflecks.

Anna.

Das sieht man Dir an der Nase an. — Paß auf, ein Geheimniß. Tolpatsch.

Ein Geheimniß? Da, mache mich nur nicht zu fürchten.

Anna.

Weißt Du was ich gethan habe? Errathe!

Tolpatich.

Du? Du hast gewiß ein Paar Kirschen abgepflückt, die ich effen soll.

Michts bavon. — Sor' an, — ich habe gebichtet.

Tolpatich.

Was? Du auch? — Hier macht doch heute Alles Berfe; am Ende noch ber Hausfnecht und die Miezekate.

Anna.

Zu Vaters Geburtstag. Da hier, halte einmal ben Bindfaden und die Guirlanden, ich will noch ein wenig Blumen winden.

(Sie giebt ihm Beides, Tolpatich greift tappifch ju und halt Alles mit zwei Armen.)

Unna, die Blumen einwindend.

Ja, es wird fehr luftig zugehen. Mein Bruder Robert hat auch Etwas im Sinn.